

Nr. 3

April 2020 Euro 4,- www.autlook.at

AUTlook

Das erste österreichische Magazin für Automatisierungstechnik

Ö. Post AG, 18Z041326 M, WEKA Industrie Medien GmbH,
Dresdner Straße 43, 1200 Wien, Retouren an
Postfach 100, 1350 Wien

CASE STUDY:

Zurück zum Standard!
Wie Automatisierung
und Digitalisierung bei
einem KMU gelingt.

s. 6

DEN SPÖRK KÖNNEN WIR IMMER ANRUFEN

„BEI GROSSEN UND BEI KLEINEN
PROBLEMEN: „BEI UNS IST IMMER
JEMAND ERREICHBAR, DER SICH
MIT ANTRIEBSTECHNIK AUSKENNT.“

Ing. Martin Danis, Vertriebsleiter
Antriebstechnik, Spörk

ab Seite 44

Vorhang zu, alle Fragen offen: Smart Automation Wien & Corona. Seite 12

Von M2M zu IIoT: It's the cloud, stupid! Seite 26

Weniger Luft ist mehr Schutz: Klimaschutz beginnt beim Reifen. Seite 42

Seite 13



„BEI GROSSEN UND BEI KLEINEN
PROBLEMEN: „BEI UNS IST IMMER
JEMAND ERREICHBAR, DER SICH
MIT ANTRIEBSTECHNIK AUSKENNT.“

Ing. Martin Danis, Vertriebsleiter
Antriebstechnik, Spörk



Auf Augenhöhe

„Den Spörk können wir immer anrufen“

Mehr als nur Antriebstechnik, aber die schon auch: Mit neuen
ultrahygienischen G.H.A.-beschichteten Motoren zeigen die Kottingbrunner
Allrounder wieder mal mit einer Produktinnovation auf.



SPÖRK ANTRIEBSTECHNIK

1986 Gründung in Bad Vöslau

2007 Übergabe an den neuen Eigentümer und Geschäftsführer, Mag. Wolfgang Schwarz

2012 Übersiedlung und Eröffnung des neuen Firmenstandortes in Kottingbrunn

2019 Relaunch der Marke SPÖRK: Neupositionierung als „Automatisierungspartner auf Augenhöhe“

2020 Knapp 60 Mitarbeiter erwirtschaften einen Jahresumsatz von 9 Mio. Euro

Der Traditionsbetrieb Spörk hat seine Wurzeln im Komponentenhandel. Das ist in den letzten Jahren angesichts der rasanten Entwicklung in Richtung Komplettlösungsanbieter fast schon in Vergessenheit geraten: Denn zu den Antriebskomponenten und -produkten ist Spörk am Markt immer stärker mit seinen weitreichenden Kompetenzen in Automatisierung, Robotik und Consulting wahrgenommen worden. Vom Schaltschrankbau über Service & Wartung bis zu Personalbereitstellung: Das ist Spörk heute. Aber eben nicht nur – es werden auch noch Produkte verkauft!

Vom Märchenpark bis zum Industriebetrieb

Martin Danis kennt vermutlich mehr Einsatzbereiche von Antrieben und Motoren als die Hersteller der Komponenten selber. In den letzten 35 Jahren hat es sich in Österreich herumgesprochen, dass sich seine Leute mit dem Thema richtig gut auskennen: „Wir hatten schon Landwirte am Telefon, bei denen ein Motor in einem Erntegerät ausgefallen ist.“ Die Einsatzbereiche der von Spörk verkauften Produkte reichen von der Bühnentechnik bis zur Lebensmittelproduktion und vom Industrieanlagenbau bis Landwirtschaft – selbst im Märchenpark St. Margarethen sorgen seine Motoren dafür, dass Rumpelstilzchen ordentlich hüpfet. Kein Wunder, dass es bei Antriebsproblemen quer durch

alle Branchen längst heißt: „Den Spörk können wir immer anrufen, der weiß das“. Danis ist Absolvent einer HTL für Elektrotechnik und seit 21 Jahren im Unternehmen. Damit ist er in vielerlei Hinsicht ein typischer Spörk-Mitarbeiter: Solide technische Ausbildung und langjährige Unternehmenstreue verbinden sich hier mit vielseitiger praktischer Erfahrung. Martin Danis leitet den Vertrieb für Antriebstechnik. In seinem Verantwortungsbereich sind etwa 10 Mitarbeiter tätig. „Bei uns ist immer jemand erreichbar, der sich mit den Problemen auseinandersetzt“, so Danis. Mit ihm sind insgesamt fünf Vertriebstechniker für die Belange der Kunden ansprechbar.

Der Blick des erfahrenen Technikers

Das betrifft nicht nur Troubleshooting und Hilfe bei Auswahl und Auslegung der richtigen Komponenten, sondern auch bei Änderungen an Standardkomponenten. Ob es darum geht, eine Steuerung zu einem Motor dazuzuprogrammieren, einen ganzen Schaltschrank mitzubauen oder einfach nur ein zusätzliches Kabel anzubringen, all das wird aus einer Hand und mit einem Ansprechpartner geliefert. Der Ablauf ist dabei immer gleich, egal ob es sich um eine neue Anfrage oder um einen Stammkunden handelt, von denen Spörk sehr, sehr viele betreut. Erster Schritt ist ein Termin vor Ort, bei dem einer der erfahrenen Spörk-Techniker die Anforderung selbst in Augenschein nimmt:

„Nichts kann den Blick eines erfahrenen Technikers ersetzen“, davon ist Danis überzeugt. Produktauswahl, Leistung, Drehmoment, aber auch Verbesserungsvorschläge für die ursprüngliche Konstruktion können so gleich von Beginn weg besprochen werden. Letzteres betrifft etwa Zahnriemen, die zu lang werden könnten und unterstützt werden müssen, oder Änderungen des Umlenkdurchmessers zwecks Schonung des Getriebemotors. Martin Danis: „Unsere Kunden verlassen sich da voll auf uns!“ Spörk bringt sein Know-how in der Antriebstechnik und sein Wissen um die Vielfalt an Produktvarianten ein, damit sich die Partner auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können.

Produktkonfigurator in Vorbereitung

Doch auch hier beginnen sich die Anforderungen der Kunden zu ändern. Der überwiegende Teil der Kunden nimmt die Beratungsleistung von Spörk nach wie vor gerne in Anspruch. Doch gerade die Jüngeren sind es zunehmend gewohnt, andere Entscheidungswege zu gehen. Dafür entwickelt Spörk einen Produktkonfigurator, mit dessen Hilfe man sein Produkt selber auslegen können wird. Wenn sich jemand lieber selbst mit der Materie auseinandersetzt, eigene Berechnungen anstellt und ohne persönlich anfragen zu müssen, zu einem Ergebnis kommen möchte, wird er das in Zukunft tun können. Das ist eine

GETRIEBE MIT SPEZIELLER GHA- BEHANDLUNG

Lebensmittel, Pharma und Co.: Die bessere Alternative zu Edelstahl für hygienesensible Bereiche

Aluminium mit Silberüberzug: Golden Hard Anodizing (G.H.A.) ist die derzeit modernste und innovativste Technologie zur Oberflächenbehandlung von Aluminiumlegierungen. Die anodische Oxidation ist für Aluminiumlegierungen die geeignetste und sicherste Schutzbehandlung, da sie nicht entfernt werden kann. Das Aluminium wird nämlich während der Galvanisierung in Aluminiumoxid (Al_2O_3) verwandelt und erzeugt so eine wärmebeständige, sehr harte, keramikartige Schutzschicht. Bei dem speziellen Galvanisierungsverfahren werden Silberionen verwendet, mit denen die Poren der Kristalle der anodischen Oxide versiegelt werden.

Die außerordentliche Härte des anodischen Oxids und die antibakteriellen Eigenschaften der Silberionen machen die so behandelten Aluminiumoberflächen für den Einsatz in hygienesensiblen Bereichen besonders geeignet: Vor allem sind sie eine deutlich günstigere Alternative zu den hier üblicherweise verwendeten, teureren Materialien wie Titanlegierungen, beschichtetem Stahl oder – in der Antriebstechnik besonders verbreitet – Edelstahl. Für Lebensmittel- oder Pharmaindustrie ist die antibakterielle und gegen Schimmelbildung wirkende Leistungsfähigkeit ebenso wichtig wie die hohe Beständigkeit gegen Korrosion und Verschleiß, die eine leichte Reinigbarkeit ermöglicht. Und noch einen Vorteil haben die Motoren: Sie sind in der Energieeffizienzklasse IE 4 angesiedelt, was eine besonders geringe Oberflächenerwärmung mit sich bringt.

Antriebe mit antibakteriell wirksamen G.H.A.-behandelten Oberflächen haben eine Schmelztemperatur von $2.100\text{ }^\circ\text{C}$, einen Reibungskoeffizienten von 0,025, sind mit 10.000 h Korrosionsbeständigkeit um den Faktor 20 robuster als Oberflächen mit herkömmlicher harter Oxidation und mit einer Verschleißbeständigkeit von rechnerisch 1 Mio Stunden praktisch unzerstörbar.



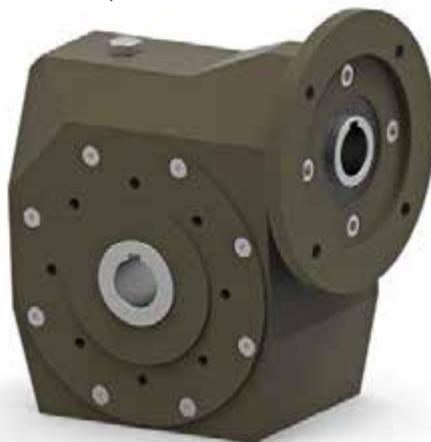
Generationenfrage, davon ist Danis überzeugt: „Man muss mit der Zeit gehen und auch für diese Entwicklungen offen sein.“ Dennoch bleibt für ihn klar, dass der persönliche Kontakt den höchsten Stellenwert behalten wird: Es geht um ein Zusatzangebot zu den bisherigen Kanälen zum Kunden. Wobei gerade im Komponentenhandel die Lieferfähigkeit ein ganz entscheidender Faktor ist. Das wird bei Spörk hochgehalten: Lagerware ist innerhalb von 24 Stunden in ganz Österreich lieferbar, das Lager ist gut bestückt – bei zentralen Produkten ist der Bedarf für bis zu sechs

Wochen vorrätig – und selbst komplexe Schnecken- und Planetengetriebe sind innerhalb von vier Wochen lieferbar.

Silber und Aluminium

Eine echte Produktneuheit bietet Spörk seit rund einem Jahr an: Dabei geht es um Getriebe und Motoren mit G.H.A.-Beschichtung (siehe Kasten). Kurz gefasst ermöglicht das hygienesensiblen Branchen wie Pharma- oder Lebensmittelproduzenten, speziell behandelte Aluminium-Produkte einzusetzen, statt der deutlich teureren Edelstahlvarianten. Erfunden und patentiert hat dieses Verfahren der italienische Getriebespezialist Tramec, seit Jahrzehnten einer der Stammlieferanten von Spörk. „Die haben uns diese Erfindung im Rahmen eines Sommerbesuchs auf den Tisch gelegt“, erinnert sich Martin Danis an den ersten Kontakt mit G.H.A., bei dem er sofort davon überzeugt war: „Das macht nicht nur im Hygienebereich Sinn, sondern überall dort, wo man sich Potenziale für spätere Einsatzbereiche offen halten möchte, wie etwa bei Verpackungsmaschinen. Aber auch Reinraumtechnik oder Rührwerke sind sinnvolle Einsatzbereiche.“ Im ersten Jahr wurden bereits mehr als 50 G.H.A.-Getriebemotoren verkauft, zum Teil sogar als Ersatz für bestehende Produkte im Rahmen von

Die Getriebemotoren mit patentierter G.H.A.-Behandlung sind exklusiv bei Spörk erhältlich.



COVERSTORY in Kooperation mit Spörk



„BEI UNS IST IMMER EIN
KOMPETENTER VERTRIEBS-
TECHNIKER ERREICHBAR.“

Ing. Martin Danis, Vertriebsleiter
Antriebstechnik, Spörk



Instandhaltungsarbeiten. Die Nachfrage wird steil nach oben gehen, denn die Kombination aus antibakterieller Wirkung, leichter Reinigbarkeit und einer deutlich günstigeren Alternative zu Edelstahl wird sich am Markt durchsetzen und bisher noch nicht angedachte Einsatzbereiche erreichen. In Österreich gibt es dafür freilich

nur einen Lieferanten. Bei Spörk werden die Telefone zu diesem Thema in Zukunft immer öfter klingeln, meint Martin Danis: „Denn beim Spörk kann man immer anrufen.“ □

Das Team von Spörk
Antriebstechnik:
Geballtes Know-how
trifft Kundenorientierung.

Zufriedene Kunden

1984 gründete Anton Hargassner sen. das Unternehmen mit Fokus auf Biomasse-Heizungen. Nach 35 Jahren stetigen Wachstums hat Hargassner mehr als 100.000 Pellets-, Hackgut- und Stückholzheizungen weltweit verkauft, jedes Jahr verlassen gut 8.000 neue Kessel das Werk. Erfolgsrezept ist die Kombination aus umweltfreundlicher Wärmeerzeugung mit stetiger Verbesserung der Heizungsautomatisierung.



„WIR ARBEITEN SEIT VIELEN JAHREN MIT SPÖRK ZUSAMMEN UND SCHÄTZEN DAS UNTERNEHMEN ALS SEHR SCHNELLEN UND FLEXIBLEN LIEFERANTEN. FÜR UNSERE BIOMASSEHEIZUNGEN SIND WIR IMMER AUF DER SUCHE NACH INNOVATIVEN LÖSUNGEN. WENN ES DABEI UM SPEZIELLE ANTRIEBSTECHNIKEN GEHT, IST DIE FIRMA SPÖRK FÜR UNS DER RICHTIGE ANSPRECHPARTNER.“

Anton Hargassner jun.,
Geschäftsführer Hargassner GmbH

Der Familienbetrieb Barbaric ist seit 25 Jahren einer der führenden Anbieter im Bereich Hebe- und Handlingtechnik. Speziell für Holz und Glas sowie die Möbelindustrie entwickelt das von Stefan Barbaric gegründete und geleitete Unternehmen mit seinen knapp 100 Mitarbeitern ergonomische Lösungen und komplexe Fertigungsprozesse.



„MIT SPÖRK VERBINDET UNS SEIT VIELEN JAHREN EINE ENGE PARTNERSCHAFT. IN FAST ALLEN UNSEREN MASCHINEN KOMMEN KOMPONENTEN VON SPÖRK ZUM EINSATZ. AUF DEM WEG DER ENTWICKLUNG VON HANDLINGSYSTEMEN FÜR DIE „MANNLOSE MÖBELFABRIK“ SIND DIE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER VON SPÖRK MIT IHREM GROSSEN KNOW-HOW UND DEN PASSENDEN KOMPONENTEN EIN SEHR VERLÄSSLICHER PARTNER.“

Stefan Barbaric,
Managing Director Barbaric GmbH